

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 9

Artikel: Jetzt chlöpfts dänn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Stützen

Jetzt chlöpfts dänn

Fritz gehört zu denen, die es recht meinen, — aber das Pulver hat er nicht erfunden. Gestern stürzt er auf der Strasse auf mich zu: «Du, jetzt chlöpft's dänn, jetzt git's dänn Chrieg!»

Ich pralle zurück: «Woher weisch Du das? Häsch en Brueder im Generalstab?»

Geldmüdig
BIERE und
wofür man
und bekömmung

«He nei, worum?»

«Häsch en Fründ im diplomatische Dienst z'Bern obe?»

«Nei, worum?»

«Jä, wär het Dir denn g'seit, dass es morn Chrieg git?»

«He, — eine-n-us minere Pension het's in der Zitig gläse!»

Aba